

Flaschenpost

Nummer 22

9. März 2015



Startschuss für die Saison 2015

Als Segler freue ich mich jedes Jahr auf den Frühling. Dann zeigt sich, ob bei den vielen Vorbereitungsarbeiten während den Wintermonaten an alles gedacht wurde und die geplanten Aktivitäten am und auf dem See reibungslos umgesetzt werden können. Mit dieser Flaschenpost erhalten Sie den Veranstaltungskalender für das Jahr 2015. Viele Segelkurse finden wieder in bewährter Form statt: Die monatlichen Clubwochenenden in Arbon und Ipsach, die wöchentlichen Segeltrainings, der Ferienspass, die PluSport Segelcamps usw. – Wir freuen uns auf viele Anmeldungen für all die verschiedenen Segelaktivitäten.

Vor allem für Regattasegler wird 2015 ein besonderes Jahr. In Rutland (UK) finden nämlich die Europameisterschaften der Hansa Class statt. In der neuen Saison startet zudem ein Nachwuchsförderungs-Projekt, dass wir zusammen mit PluSport lancieren. Dazu stehen ambitionierten Segelnden ab sofort zwei SKUD 18 für Trainings zur Verfügung.

Ich möchte Sie bereits heute für das Wochenende vom 20./21. Juni nach Arbon einladen. Am Samstag werden wir zusammen mit dem Yachtclub Arbon einen Sponsorenlauf durchführen: Eine gute Gelegenheit, die körperliche Fitness unter Beweis zu stellen. Am Samstagabend findet dann in Arbon das Seenachtsfest mit einem grossen Feuerwerk statt. Das ist immer wieder ein besonderes Erlebnis am See. Doch damit nicht genug: für den Sonntagvormittag ist die Mitgliederversammlung geplant. Und wer dann noch mag, kann im Rahmen vom Clubwochenende am Nachmittag auf den See. – Es lohnt sich bestimmt: kommen Sie am 20./21. Juni nach Arbon.

Zusammen mit unserem Sailability.ch-Team widme ich mich nun dem Endspurt, damit die Segelsaison an Ostern beginnen kann.

Willi Lutz,
Vereinspräsident Sailability.ch



Ich bin eine Seglerin. Ich bin ein Segler

Ich bin eine Seglerin. Ich bin ein Segler: Diesen Titel trägt eine Bilderausstellung, die bereits an mehreren Orten in der Schweiz zu sehen war. Die Fotos zeigen Wyra, Alex, Dominik, Florian, Luis und Patrick vom Sailability.ch-Regattateam. Stolz und selbstbewusst demonstrieren sie, dass ihnen der Segelsport grossen Spass macht und sie die sportliche Herausforderung an den Wettfahrten gerne annehmen.

Mehr dazu: Seiten 4 und 5



From ice to water by Jonas Hiller

«Erfolge im Spitzensport müssen hart erarbeitet werden. Mit den vielen Trainingsmöglichkeiten bietet Sailability.ch Regattierenden gute Voraussetzungen für eine erfolgreiche Saison.»

Jonas Hiller, Botschafter von Sailability.ch

www.sailability.ch

News von der neuen Saison

Grosser Sponsorenlauf: Mitmachen ist Ehrensache

Zusammen mit dem Yachtclub Arbon veranstaltet Sailability.ch dieses Jahr einen grossen Sponsorenlauf im Jakob Züllig Park. Mitglieder, Gönner und Sympatisanten: Alle sind herzlich eingeladen, am halbstündigen Sponsorenlauf mitzumachen.

Es lohnt sich, bereits heute die Talons mit möglichst vielen persönlichen Sponsorinnen und Sponsoren zu füllen: Wer fleissig sammelt hat die Chance, einen Gutschein vom Shipper-Shop zu gewinnen.

Der Erlös des Sponsorenlaufs hilft mit, ein spannendes Saisonprogramm mit vielen sportlichen Höhepunkten anzubieten. Auch Zuschauerinnen und Zuschauer, welche die Teilnehmenden anfeuern, sind herzlich willkommen. Treffpunkt ist am Samstag, 20. Juni, um 10.30 Uhr beim Pavillon im Jakob Züllig Park. Punkt 12.00 Uhr fällt der Startschuss. Die Route ist so angepasst, dass sie mit dem Rollstuhl gut befahren werden kann. Für alle Teilnehmenden gibt es nach dem Lauf einen kleinen Imbiss.



Gaben alles: Sailability.ch-Mitglieder am Sponsorenlauf 2013.



Auch garstig-kaltes Frühlingswetter kann den Sailability.ch-Geschäftsführer nicht schrecken: Theo Naef am Ostertraining 2014 auf dem Bielersee.

Seit über einem Jahr im Boot

Vor etwas mehr als einem Jahr hat Sailability.ch an der Schlossgasse 4 eine neue Geschäftsstelle eröffnet. Als Geschäftsführer konnte der Vorstand Theo Naef gewinnen. Wie hat er die erste Saison im «Vereinsboot» erlebt? Was hat ihn an seinem neuen Wirkungsort besonders beeindruckt? Und welches sind für ihn die besonderen Highlights der kommenden Monate?

«Bei meiner Arbeit als Geschäftsführer hatte ich im vergangenen Jahr mit Menschen aus den verschiedensten Bereichen Kontakt. Das macht die Aufgabe abwechslungsreich und spannend», erklärt Theo Naef. Zum einen zählt er die vielen Begegnungen mit den Vereinsmitgliedern auf, welche die unterschiedlichen Segelangebote von Sailability.ch nutzen, aber auch die Kontakte, die durch die Zusammenarbeit mit dem Vorstand, den Gönnern, dem Bundesamt für Sport, PluSport oder befreundeten Segelclubs entstehen.

Während der letzten Saison sei er zur Erkenntnis gelangt, dass Segeln ein perfekter Sport sei, bei dem sich Menschen mit und

ohne Behinderung miteinander messen könnten. «Alle, die im Boot sitzen, haben die gleichen Voraussetzungen. Es zählt der Wind und natürlich auch die individuelle sportliche Leistung.»

Überrascht hat Theo Naef, wie schlecht manche Orte für Menschen mit Behinderung eingerichtet sind. «Die Platzverhältnisse in den Restaurants sind oft so eng, dass es kaum möglich ist, mit einer Gruppe von Rollstuhlfahrern einen Tisch zu ergattern.» Auch in den Hotels seien manchmal die Meinungen, was behindertengerechte Einrichtungen sind, recht unterschiedlich. «Beim Reservieren von Hotelzimmern wurde mir mehr als einmal versichert, dass alles rollstuhlgängig ist. Schliesslich gab es zwar einen Lift und keine Schwellen, vergessen ging aber, dass auch ein Badezimmer mit dem Rollstuhl zugänglich sein muss.»

Und was ist sein persönliches Highlight der Saison? «Ich möchte allen den Sponsorenlauf im Juni ganz besonders ans Herz legen. Er ist Ausdruck für unsere Verbundenheit mit dem Yachtclub Arbon und bringt uns auch finanzielle Mittel, damit wir wieder ein spannendes Vereinsjahr gestalten können.»

Zwei Skud 18 für die Nachwuchsförderung eingetroffen

Die Flotte von Sailability.ch ist um zwei Skud 18 gewachsen. Die beiden Boote stehen für ein neues Projekt, das Sailability.ch gemeinsam mit PluSport lanciert. Es trägt den Titel «Nachwuchsförderung Segeln». Die Kick-off-Veranstaltung wird an Aufahrt in Arbon stattfinden.

Die Idee entstand an den ersten Hansa Class European Championships 2013 in Arbon. 80 Segelnde mit und ohne Behinderung aus zwölf Nationen gingen damals an den Start. Unter den 70 Booten waren auch zehn Skud 18; ein Schiff, das in den vergangenen Jahren an den Paralympics zum Einsatz kam.

Für ambitionierte Segelnde

Das Projekt «Nachwuchsförderung Segeln», das Sailability.ch und PluSport Behindertensport Schweiz gemeinsam ins Leben gerufen haben, spricht vor allem die ambitionierten Seglerinnen und Segler an. Die beiden Skud 18 werden es ihnen ermöglichen, auf ein grösseres Schiff umzusteigen und damit eine neue sportliche Herausforderung zu finden. Ziel des Trainings wird es sein, sich an internationalen Regatten zu messen. Dazu gehören Klassenmeisterschaften wie auch das Bestreben, sich für die paralympischen Spiele zu qualifizieren.

Schnell und sportlich

Die Skud 18 ist ein Segelboot mit einer Gesamtlänge von 5,8 Metern. Dank der fle-



Die beiden Skud für Sailability.ch entstanden in der Werft in Australien. Per Containerschiff reisten sie nach Rotterdam und anschliessend auf dem Landweg nach Arbon.

xiblen Konzeption kann es perfekt von Menschen mit und ohne Behinderung gesegelt werden. Das Schiff ist für alle Segelnden attraktiv, die gerne schnell und sportlich, aber sicher segeln wollen. Es sind Sitzpositionen auf dem Süll oder in Sitzen in Mittschiffsachse möglich. Die Steuerung kann wahlweise per Pinne mit dem Joystick oder per Servo erfolgen. Durch die Selbstwendefock lässt

sich die Skud 18 auch Einhand bedienen. Die beiden Boote für Sailability.ch sind in der Werft in Australien entstanden. Nach ihrer Fertigstellung wurden sie sorgsam in einen Container verpackt und schipperten per Schiff gemächlich über die Ozeane bis nach Rotterdam. Die letzten Kilometer bis zum Bodensee legten sie auf einem Lastwagen zurück.

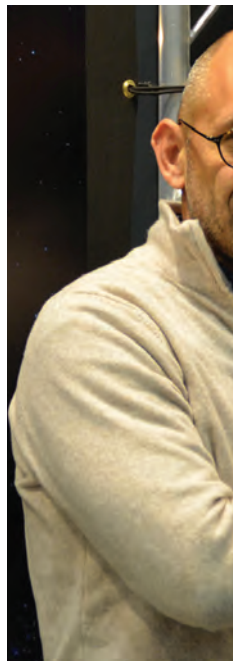




Sechs coole Segelfans beim «p

Im vergangenen Sommer fand in der Sailability.ch-Lagerhalle in Tübach ein «pflotschnasses» Fotoshooting statt. Entstanden ist eine kleine Ausstellung, die an der Swiss Handicap in Luzern Vernissage feierte. Seither ist die Fotoserie auf Tournee. Die bisherigen Stationen: «photo» Zürich, Pro Infirmis Thurgau-Schaffhausen, SuisseNautic Bern und Galerie J14 in Bern.

Die Bilderausstellung trägt den Titel «Ich bin eine Seglerin. Ich bin ein Segler». Die Fotos zeigen Luis, Wyra, Patrick, Alex (oben von links), Dominik und Florian (unten von links) vom Sailability.ch-Regattateam. Stolz und selbstbewusst demonstrieren sie, dass ihnen der Segelsport grossen Spass macht und sie die sportliche Herausforderung an den Wettfahrten gerne annehmen. Immer und immer wieder mussten sich die «Models» beim Fotoshooting mit Wasser



Fotograf Jürg Kaufm



«Seglerflotschnassen» Fotoshooting



mann.

übergossen lassen. Kübel um Kübel wurde gefüllt, deren Inhalt dafür sorgte, dass die Seglerin und die Segler ordentlich nass wurden: Gerade so, wie es bei einigen Beauforts auch beim Segeln geschieht. Das Fotoshooting machte allen riesigen Spass. Es gab viel Gelächter. Fotografiert und inszeniert hat die Bilder der bekannte Zürcher Fotograf Jörg Kaufmann. Ermöglicht wurde die Bilderausstellung durch die Unterstützung der Pro Infirmis St. Gallen-Appenzell und Thurgau-Schaffhausen.

Ihren grössten Auftritt hatte die Fotoserie bisher im Januar an der «photo» Zürich. Sie ist die grösste Werkschau für Schweizer Fotografie und erfreut sich grosser Beliebtheit: Über 23'000 Besucherinnen und Besucher strömen jeweils an die Ausstellung. Demnächst werden die Bilder «Ich bin eine Seglerin. Ich bin ein Segler» in den Räumen der Pro Infirmis St. Gallen-Appenzell zu sehen sein.





Segeln bei Sailability.ch macht Spass: Das zeigen die Bilder von 2014. Neben der sportlichen Herausforderung gibt es auch immer viel zu lachen.

Regatten: Die EM steht vor der Tür

Die Regattasaison verspricht im Jahr 2015 besonders spannend zu werden. Zum einen stehen anfangs Juli in Rutland die European Championships auf dem Programm und zum anderen finden die Swiss Nationals diesmal beim Yachtclub Schaffhausen in Steckborn statt. Ausserdem gibt es zahlreiche weitere Möglichkeiten, um an Regatten im In- und Ausland an den Start zu gehen.

Rutland liegt etwa 100 Kilometer nördlich von London. Es ist die kleinste Grafschaft in England, in deren Zentrum sich ein Stausee befindet. «Rutland Water» ist sowohl ein Segelrevier als auch ein bedeutendes Naturschutzgebiet. Dort finden vom 6. bis am 11. Juli die European Championships statt.

Vordere Plätze in Sichtweite?

Wird es dem Regattateam von Sailability.ch gelingen, die Resultate von der EM 2013 in Arbon zu verbessern? Zur Erinnerung: Im Doppel erreichten die beiden Teams Joshua Rothenhäusler/Dominique Scheller und Roger Lieberherr/Christian Hiller die Podestplätze 2 und 3. Im Einzel gingen

hingegen keine Medaillen an die Segelnden aus der Schweiz. Um die guten Resultate im Doppel mindestens zu halten und im Einzel zu verbessern, wird es noch viel Training brauchen. Gelegenheit dazu gibt es bereits am Ostertraining in Arbon und am Mittwochstraining, das am 22. April startet.

Regatta in Thun

Eine ideale Möglichkeit, weitere Wettfahrterfahrung zu sammeln, bietet sich auch am Wochenende vom 9. und 10. Mai. Der Yachtclub Thun hat Sailability.ch dazu eingeladen, an einer Zwei-Tages-Regatta mit drei Klassen teilzunehmen. Wer an den European Championships in Rutland mit dabei sein will, sollte das Wochenende in Thun auf keinen Fall verpassen.

Ein Highlight versprechen natürlich auch die Swiss Nationals in Steckborn zu werden. Dieses Mal hat sich der Yachtclub Schaffhausen bereit erklärt, als Gastgeber aufzutreten. Bis dahin bleibt aber noch etwas Zeit: Sie stehen vom 11. bis 13. September auf dem Programm. Voraussichtlich werden dann auch die beiden neuen Skud 18 von Sailability.ch über die Startlinie schiessen.



An der Swiss Handicap präsentiert

Zum zweiten Mal hat sich Sailability.ch Ende November 2014 an der Swiss Handicap Messe in Luzern präsentiert. Der Besucherstrom war dieses Jahr deutlich höher als bei der ersten Durchführung. Viele der Besucherinnen und Besucher – Menschen mit und ohne Behinderung – interessierten sich für den Verein und die verschiedenen Segelangebote. Erstaunlich oft erklärten Betroffene,

sie hätten sich bisher nicht vorstellen können, dass auch Menschen mit Behinderung segeln könnten. Das Team von Sailability.ch hat während der beiden Messetage unzählige Fragen beantwortet, die Handhabung der mOcean und der Hansa 303 erklärt, die Segelcamp-Angebote präsentiert, von der Teilnahme an den Regatten berichtet und neue Kontakte geknüpft.

Neues Angebot: Mit der Hansa 303 auf 3-Seen-Tour

Über drei Seen von Ipsach nach Murten segeln: Das neue Angebot von Sailability.ch verspricht ein spannendes Abenteuer zu werden. Die Anforderungen an die Teilnehmenden: Eine grosse Portion Pioniergeist, Mut für Experimente, Durchhaltevermögen und Lust auf ausgefallene Unternehmungen.

Von Ipsach an der St.Petersinsel vorbei nach Erlach, über den Kanal zum Neuenburgersee und weiter bis zum Murtensee segeln: Ist das mit den Hansa 303 überhaupt möglich? Den Beweis wird Sailability.ch vom Sonntag bis Samstag, 19. bis 25. Juli, antreten. Das Programm in Kürze: Am Sonntagabend treffen sich die Teilnehmenden auf dem Campingplatz in Erlach. Mit den Jollen startet die Gruppe am Montag früh in Ipsach. Am

Dienstag geht es durch den Zihlkanal in den Neuenburgersee. Von Cudrefin aus wird der Neuenburgersee erkundet bis die Jollen am Donnerstag durch den Broyekanal in den Murtensee fahren. Die Segelwoche endet am Samstagvormittag in Murten. Übernachtet wird in einfachen Unterkünften (Zeltplätze in Erlach und Cudrefin, Massenlager des Segelclubs Murten), gekocht in der Lagerküche. Die Teilnehmerkosten betragen CHF 600.00.



Kurz gemeldet

mOcean: Unterricht für die Segelprüfung oder begleitetes Segeln

Die mOcean steht in Arbon bald wieder zum Segeln zur Verfügung. In der Saison 2015 bietet Sailability.ch allen interessierten Vereinsmitgliedern mit körperlicher Einschränkung erneut ein besonderes Pauschalangebot zum Preis von 750 Franken an. Darin inbegriffen sind entweder zwanzig Stunden Segelunterricht oder zwanzig Stunden begleitetes Segeln.

Bei der ersten Variante erlernen die Teilnehmenden unter Anleitung eines erfahrenen Trainers das Segeln. Es besteht die Möglichkeit, sich auf die Segelprüfung für den D-Schein vorzubereiten. Die zweite Variante ist für all jene gedacht, die zusammen mit weiteren Personen auf der mOcean unterwegs sein wollen. Beim begleiteteten Segeln ist ebenfalls ein Segeltrainer mit auf dem Schiff. Die Geschäftsstelle von Sailability.ch nimmt gerne Anfragen entgegen und vereinbart individuelle Termine.



Mitgliederversammlung vom 21. Juni: Hotelzimmer reserviert

Am Samstag Sponsorenlauf und Seenachtsfest, am Sonntag Mitgliederversammlung und Clubsegeln: Am 20./21. Juni lohnt es sich, ein ganzes Wochenende in Arbon zu verbringen. Theo Naef von der Sailability.ch-Geschäftsstelle hat im Hotel Seegarten acht Zimmer für die Nacht von Samstag auf Sonntag reserviert. Mitglieder, die Interesse an einer Übernachtung haben, können unter Angabe des Stichworts «Sailability» im Hotel Seegarten ein Zimmer buchen und es direkt bezahlen. Die Reservation bleibt bis am 31. Mai bestehen, ab dann werden die Zimmer anderweitig vergeben.

Mit der mOcean auf Prüfungskurs



Edi Hugener

Edi Hugener war einer der ersten, der sich letztes Jahr auf die D-Schein-Prüfung vorbereiten wollte. Kaum hatte die Saison begonnen, zwangen ihn gesundheitliche Probleme zu einer Trainingsunterbrechung. Die Zwangspause ist für den Rollstuhlfahrer aber kein Grund, der mOcean Adieu zu sagen.

Sind Deine Pläne mit dem D-Schein noch aktuell? Oder hast Du das Segeln auf der mOcean ad acta gelegt?

«Ich möchte unbedingt wieder Stunden nehmen und auf die Prüfung hinarbeiten. Mich hat es letztes Jahr jedes Mal gewurmt, wenn draussen ein herrlicher Wind blies und ich daran dachte, dass ich nun auf der mOcean sein könnte. Läuft es mit der Gesundheit wie gewünscht, würde ich gerne im Frühsommer die Prüfungsvorbereitung fortsetzen.»

Was motiviert Dich dazu, den D-Schein zu erwerben?

«Es geht gar nicht in erster Linie um den Segelschein. Mir gefällt es, auf der mOcean das Segeln auf eine andere Weise neu zu erlernen. Ich segle ja schon seit einigen Jahren mit den Jollen Hansa 303. Das Beherrschen eines grösseren Schiffes ist für mich eine neue Herausforderung und macht ganz einfach grossen Spass.»

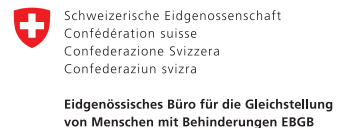
Die theoretische Prüfung hast Du bereits bestanden? Hast Du Dich in einem Kurs vorbereitet?

«Ich habe mit einer CD zuhause gelernt. So konnte ich am Computer üben, wann immer ich Zeit und Lust dazu hatte. Ich habe mir einen Winter lang Zeit gelassen und ging im Frühling gut vorbereitet an die Prüfung.»



Cartoon von Phil Hubbe.

Unsere Partner:



Sailability.ch
Postfach 125, 9320 Arbon
Tel. 044 500 28 77
www.sailability.ch
info@sailability.ch

Bankverbindung:
UBS AG, Postfach, 9320 Arbon
PC 80-2-2
Clearing-Nr.: 203
BIC: UBSWCHZH93A

zu Gunsten von:
Sailability.ch
Konto-Nr. 203-869169.40A
IBAN CH10 0020 3203 8691 6940 A